

## Newsletter

08.03.2013 Ausgabe 1/13

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum heutigen **Weltfrauentag** erscheinen die GRÜNEN News im Doppelpack mit diesem aktuellen Newsletter, der Sie schwerpunktmäßig über die Ratssitzung am 04.03.2013 informiert, und mit unserer Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 91.

Sie können gern per Email mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Meinung, Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung per Email an [fraktion@gruene-wuppertal.de](mailto:fraktion@gruene-wuppertal.de)

Peter Vorsteher  
Fraktionsvorsitzender



[Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie keine Infos mehr erhalten möchten.](#)



Hier sind unsere aktuellen Themen:

[Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 91 ist da](#)  
[Letzte Ratssitzung des GRÜNEN Beigeordneten Harald Bayer](#)  
[Umbau des Döppersberg](#)  
[Entgeltgleichheit - ein wichtiges Thema auch für Wuppertal](#)  
[Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus sichern](#)  
[Neustrukturierung des WSW-Konzerns](#)  
[Baumarkt und Discounter auf Lichtscheid](#)  
[Schließung von Hauptschulen](#)  
[Internetübertragungen der Ratssitzungen](#)



## Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 91 ist da

Alle drei Monate gibt die GRÜNE Ratsfraktion eine Zeitung heraus. In der aktuellen Ausgabe wird die Diskussion um den Platz am Kolk und die Erweiterungspläne der City-Arkaden aufgegriffen sowie Altersarmut in Wuppertal, ein Bericht über die Fraktionsveranstaltung zur Mobilität und vieles andere mehr. [Hier](#) können Sie die Zeitung lesen oder als Datei herunterladen.

## Letzte Ratssitzung des GRÜNEN Beigeordneten Harald Bayer



Oberbürgermeister Peter Jung und unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende Anja Liebert dankten Harald Bayer in der Ratssitzung am 04.03.2013 für seine Arbeit in den vergangenen 24 Jahren als Beigeordneter in Wuppertal. Bis 2008 fiel der Umwelt- und Naturschutz schwerpunktmäßig in seinen Zuständigkeitsbereich, anschließend die Ressorts Grünflächen und Forsten, Gesundheitsamt und Feuerwehr. Der OB bescheinigte ihm hohe menschliche und fachliche Kompetenz, dankte ihm für die gute Zusammenarbeit im Verwaltungsvorstand und wünschte ihm ebenso wie Anja Liebert im Namen der GRÜNEN Ratsfraktion alles

Gute für den kommenden Lebensabschnitt. Als GRÜNES Geschenk wurde eine Wasserkastanie überreicht, denn Harald Bayers Hobby ist das Schwimmen. Eine offizielle Verabschiedung findet im April statt.

## Umbau des Döppersberg

DIE FDP beantragte einen Tagesordnungspunkt „Umbau des Döppersberg“, da in den Medien von einer Kostenexplosion bei dem Projekt die Rede war. Da klang schon etwas Wahlkampf mit, denn es gibt keinen konkreten Anlass für die Diskussion im Rat, wie Anja Liebert, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der GRÜNEN Ratsfraktion, in ihrer Rede ausführte. Sie wies auch darauf hin, dass schon in der Folgewoche die öffentlich stattfindende Baubegleitkommission Döppersberg tagt. Dort sei der Ort und die Zeit, sich intensiv mit der Kostenentwicklung des Döppersberg zu befassen. Die meisten anderen Fraktionen sahen das genauso, deshalb wurde das Thema an das Fachgremium überwiesen.



## Entgeltgleichheit - ein wichtiges Thema auch für Wuppertal

Im Gleichstellungsausschuss wurde ein [Antrag](#) der GRÜNEN Ratsfraktion einstimmig beschlossen, um stärker gegen das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern vorzugehen. Für den Rat stellten CDU und SPD einen Änderungsantrag, der das Thema auf den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes eingrenzt und damit BeamtInnen und andere Berufsgruppen außen vor lässt. Nach langer Diskussion, teilweise mit Büttenreden-Charakter, war klar, dass in Wuppertal nun der Vorwahlkampf eingeläutet ist. Deutlich wurde, dass schwarz-rot nicht bereit war, dem Vorschlag unserer arbeitspolitischen Sprecherin Ilona Schäfer zu folgen. Sie wollte beide Anträge an den Gleichstellungsausschuss zur fachlichen Beratung überweisen. CDU und SPD stimmten jedoch ihren Antrag durch, der GRÜNE Ursprungsantrag war damit „erledigt“.

Wir werden weiterhin für eine umfassende Diskussion kämpfen. Einige Fakten zum Thema finden Sie [hier](#).

## Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus sichern

Die GRÜNE Ratsfraktion forderte den Rat der Stadt in einer Resolution auf, sich für den Erhalt der mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus in Wuppertal und in vier weiteren Städten in NRW einzusetzen. In Ihrer [Rede](#) bekräftigte Regina Orth, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, weshalb die Bundesregierung nicht aus ihrer Verantwortung gelassen werden dürfe. In einem Änderungsantrag wollte die FDP, die im Bund mitregiert, die Verantwortung allein an die rot-grüne Landesregierung in NRW delegieren. Der Antrag wurde zunächst in den Integrationsausschuss überwiesen, in der nächsten Ratssitzung steht er dann wieder auf der Tagesordnung.



## Neustrukturierung des WSW-Konzerns



Die GRÜNE Ratsfraktion befürwortet die Rekommunalisierung der Wasser- und Abwasserversorgung. Die Verwaltung legte eine entsprechende [Vorlage](#) vor. Dieser Schritt ist eine Reaktion auf Bestrebungen der Europäischen Union, den Wassermarkt für Privatunternehmen zu öffnen. GRÜNE sind der Auffassung, dass die Wasserversorgung zur kommunalen Daseinsvorsorge gehört und hat der Vorlage zugestimmt. Klaus Lüdemann präsentierte in seiner [Rede](#) einige interessante Stilblüten, z.B. dass Dr. Slawig als Kämmerer (CDU) einst die Teilprivatisierung der Stadtwerke betrieb und jetzt einen Teil wieder in die Kernverwaltung zurückholt. Die GRÜNE Fraktion hat auch eine Resolution der LINKEN unterstützt, die sich gegen die

Privatisierung der Wasserversorgung in Europa ausspricht. Auch hierzu hielt Klaus Lüdemann eine [Rede](#).

## Baumarkt und Discounter auf Lichtscheid

In Wuppertal ist der Markt für Baumärkte gesättigt, dennoch unterstützt die Stadt den Wunsch eines Investors, einen Baumarkt auf Lichtscheid in direkter Nachbarschaft zum gerade erweiterten Hornbach anzusiedeln. Weshalb das fast schon ein Schildbürgerstreich ist, machte unser Stadtverordneter Marc Schulz in seiner [Rede](#) deutlich. Die Fraktion lehnte die Verwaltungsvorlage ab.



## Schließung von Hauptschulen

In seiner [Rede](#) wies unser schulpolitischer Sprecher Marc Schulz darauf hin, dass es einen grundlegenden Wandel beim Schulwahlverhalten gibt.

Eltern wollen eine Schulform, die ihren Kindern bestmögliche Bildungschancen bietet. Daher sind die Anmeldezahlen für Hauptschulen stark rückläufig. Die aktuelle Schließung von drei Hauptschulen ist dafür ein Beleg.

Die GRÜNEN halten es für zwingend notwendig, dass gleichzeitig die Schulentwicklungsplanung für weiterführende Schulen fortgeschrieben wird und ergänzten die Verwaltungsvorlage um diesen Punkt. Typisch: die [Verwaltungsvorlage](#) wurde mit den Stimmen von CDU, SPD und den GRÜNEN beschlossen, der GRÜNE [Ergänzungsantrag](#) jedoch gegen unsere Stimmen erst einmal wieder in den Schulausschuss zur weiteren Beratung überwiesen.

## Internetübertragungen der Ratssitzungen

Sie erinnern sich vielleicht: im September wurde auf Initiative der GRÜNEN ein Antrag auf Livestream-Übertragungen der Ratssitzungen gestellt, im Rat gab es einen spontanen Alternativantrag der Ratsmehrheit von CDU und SPD mit derselben Zielrichtung, der natürlich dann statt unserem beschlossen wurde. In einer [Vorlage](#) der Verwaltung wurde nun die konkrete Umsetzung vorgestellt. Interessant ist, dass letztes Jahr die Umsetzung des Oppositionsantrages noch als nicht finanzierbar eingeschätzt wurde, die jetzige aber sehr günstig veranschlagt wird. Die Kosten scheinen davon abzuhängen, wer den Antrag stellt...

[zurück nach oben](#)